

## Jahrestagung 2000

Im Jahr 2000 fand die Tagung der DGUF auf Einladung der Landesarchäologin des Freistaates Sachsen, Frau Dr. Judith OEXLE, in Dresden statt. Vom 1. bis zum 4. Juni wurde das Thema "Zwischen Archiv und Erlebnisort – Archäologische Museen im Umbruch" in den Räumlichkeiten des Landesamtes für Archäologie in Dresden-Klotzsche z.T. sehr lebhaft diskutiert. Die Organisation hatte der stellvertretende DGUF-Vorsitzende Dr. Henning HABMANN übernommen. Der Besuch der Landesausstellung und eine Tagesexkursion zu archäologischen Denkmälern und aktuellen Ausgrabungen in Sachsen rundete die gelungene Tagung ab, für deren Ausrichtung wir uns nochmals ganz herzlich bei Frau OEXLE und Herrn HABMANN bedanken. Die Referate der Tagung werden in Band 23/2, 2000 unserer Zeitschrift unter der Rubrik *Das aktuelle Thema* veröffentlicht.

## Jahrestagung 2001

Im Jahr 2001 wird die DGUF ihre Jahrestagung zum Thema "Gräber: Spiegel des Lebens – Fenster zum Jenseits" vom 24. bis 27. Mai in Schleswig auf Einladung des Archäologischen Landesmuseums der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf stattfinden. Die Organisation vor Ort hat Dr. Jürgen HOIKA übernommen. Die Mitgliederversammlung hat in diesem Jahr wieder einen neuen Vorstand zu wählen. Die Einladungen zur Tagung und zur Mitgliederversammlung werden noch im Januar verschickt werden.

## Deutscher Archäologiepreis

Der *Deutsche Archäologiepreis* wurde 1999 zum ersten Mal von der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. DGUF verliehen. Mit dem *Deutschen Archäologiepreis* werden herausragende Leistungen a) auf dem Gebiet der Vermittlung archäologischer Sachverhalte an die Öffentlichkeit, b) in der Archäologischen Forschung Mitteleuropas oder c) für die Entwicklung und den Ausbau der für die Archäologie wichtigen Methoden in den Nachbarwissenschaften gewürdigt. Die ersten Preisträger waren Herr Prof. Dr. Irwin Scollar und Frau Dipl. Math. Irmela Herzog. Im Jahr 2001 soll der Preis wieder vergeben werden. Wir fordern alle DGUF-Mitglieder auf, dem Vorstand geeignete Personen vorzuschlagen. Vorschläge müssen bis spätestens Ende März 2001

schriftlich mit einer kurzen, aber prägnanten Begründung beim Vorsitzenden der DGUF eingereicht werden.

## Archäologische Informationen

Die DGUF bietet ihren Mitgliedern viele ältere Bände der *Archäologischen Informationen* zu besonders günstigen Preisen an. Eine Preisliste der lieferbaren Zeitschriften befindet sich auf Seite 178. Eine Kopie dieser Seite kann als Bestellformular verwendet werden.

## Archäologische Berichte

Seit Beendigung der Zusammenarbeit mit dem HOLOS-Verlag in Bonn, bei dem die *Archäologischen Berichte* 3 bis 7 veröffentlicht wurden, erscheint die von der DGUF herausgegebene Monographien-Reihe ab Band 8 wieder in Kommission beim Verlag Dr. Rudolf Habelt, Bonn, wie dies schon für die beiden ersten Publikationen der Fall gewesen ist. Um den Schriftleiter zu entlasten wird die Herausgabe der *Archäologischen Berichte* weiterhin von Birgit GEHLEN M.A. betreut. Interessierte AutorInnen und LeserInnen mögen sich auch in Zukunft mit Manuskriptvorschlägen und Bestellungen an sie richten (Birgit Gehlen M.A., Archäologie & Graphik, An der Lay 4, D-54578 Kerpen-Loogh, Tel. 06593 / 989642, Fax 989643, e-mail: bgehlen.archgraph@t-online.de).

Derzeit wird folgendes Verfahren bei der Übernahme eines Werkes zur Veröffentlichung angewandt: Nach Annahme des Manuskriptes für die Publikation in der Reihe *Archäologische Berichte* durch den Vorstand der DGUF müssen die AutorInnen selbst für die Anfertigung der Druckvorlage Sorge tragen. Richtlinien für die Gestaltung der Publikation werden von Birgit GEHLEN ausgegeben. Die *Archäologischen Berichte* werden entweder im Offset-Druck oder direkt vom Datenträger auf gutem Graphikpapier in Auflagen von 200 bis 300 Exemplaren hergestellt. Die AutorInnen finanzieren mit dem Ankauf von 40 Exemplaren ihres Werkes zum reduzierten Preis und einer einmaligen Bearbeitungspauschale von derzeit DM 300,- einen Teil der Herstellungskosten; den größeren Teil übernimmt die DGUF in Vorleistung. Nach diesem Verfahren sind seit 1997 die Bände 8-13 erschienen. Im Frühjahr 2001 wird die Gedenkschrift für Wolfgang TAUTE in 2 Bänden und einem Gesamtumfang von ca. 700 Seiten erscheinen. Weitere Monographien sind in Vorbereitung. Bitte beachten Sie auch die DGUF-Anzeigen in diesem Band. Ein

Bestellformular ist beigelegt. Als Herausgeber hoffen wir, mit der Reihe *Archäologische Berichte* weiterhin die Voraussetzungen schaffen zu können, einer größeren Zahl von ArchäologInnen ein preiswertes und gut erreichbares Forum für die Verbreitung ihrer Arbeiten zu bieten. Interessierte AutorInnen werden hiermit gebeten, nähere Auskünfte bei Birgit GEHLEN oder Heiko RIEMER einzuholen.